

## Neue zeitgemässe Jagdschiessanlage Widstud in Bülach

Mit einem würdigen Festakt konnte am 1. Juli 2021 der Grundstein zur Jagdschiessanlage Widstud bei Bülach feierlich gesetzt werden. Der heutige Stand der Bauarbeiten lässt darauf schliessen, dass der Schiessbetrieb voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 aufgenommen werden kann. Damit wird der Kanton Zürich über eine der modernsten, allen Umweltauflagen genügenden jagdlichen Schiessanlage verfügen.

In Anbetracht der Gegebenheiten, dass die Jagdschiessanlage in Embrach aufgehoben wird und diejenigen in Pfäffikon und Meilen bereits geschlossen sind, wurde aufgrund einer umfangreichen Analyse das Angebot und die Grösse der neuen Anlage festgelegt. Nach einem sorgfältigen Such- und Evaluationsprozess bot sich in der Widstud bei Bülach auf dem Gelände einer ehemaligen Kiesgrube ein idealer Standort an. Durch die Einbettung der Anlage in die Kiesgrube, ergänzt mit baulichen Massnahmen sowie der Tatsache, dass ein Grossteil des Schiessbetriebes im Gebäudeinnern stattfindet, erfüllt die Anlage die hohen Anforderungen des Lärm- und Umweltschutzes. Der Stand-

ort umfasst ein grosses Einzugsgebiet, ist gut erreichbar und verfügt über ausreichend Parkplätze. Das Konzept gewährleistet einen effizienten und kostengünstigen Betrieb, bietet ein komfortables elektronisches Reservations-, Zutritts- und Abrechnungssystem sowie elektronische Trefferanzeigen. Widstud wird damit eine der modernsten und leistungsfähigsten Jagdschiessanlagen der Schweiz sein.

### Schiessanlage Widstud

Die neue Anlage ist ein nach neuesten Erkenntnissen umgesetztes In- und Outdoor-Konzept. Der Indoor-Bereich soll weitgehend ohne zeitliche Einschränkungen nutzbar sein. Die Benutzung wird elek-

### Informationen zum Projekt

Totalunternehmer	Allreal Generalunternehmung AG, Glattpark
Betreiber	Widstud-Betriebsgesellschaft AG, Zürich
Architektur	Jörg & Kuster AG, Degersheim
Grundstücksfläche	ca. 57 000 m <sup>2</sup>
Gebäudevolumen	33 000 m <sup>3</sup>
Nutzfläche	6 800 m <sup>2</sup>
Investitionsvolumen	> 30 Mio. Franken

tronisch vorgebucht werden können. Wartezeiten können damit vermieden werden.

Das Angebot ermöglicht die praxisnahe Aus- und Fortbildung für das jagdliche Schiessen bis hin zum Fangschuss. Insbesondere im Indoor-Bereich richtet sich das Angebot aber auch an sportliche Schützen. In der Anlage integriert sind Ausbildungs- und Schulungsräumlichkeiten mit allen heute üblichen technischen Einrichtungen. Mit VOGT Waffen AG wird eine bestens ausgewiesene Firma integriert, welche die notwendige Fachkompetenz (Verkaufsladen, Büchsenmacher-Werkstatt, Munitionsverkauf) sicherstellen wird. Mit zirka 90 Sitzplätzen wird auch die Möglichkeit für Speis und Trank gewährleistet sein.

Nicht nur Jägerinnen und Jäger werden die Anlage nutzen, sondern auch Sportschützinnen und -schützen in den Disziplinen Pistole und Revolver, Kleinkaliber, Dynamisches Schiessen und Compak Sporting. Aber auch Polizei, Sicherheitsdienste und Private werden hier schiessen können.



**Bild oben:** Modellansicht der fertigen Anlage Widstud.

**Bild oben rechts:** Modellansicht der Compak Sporting Anlage.

### Praxisnahes Training auf bewegte Ziele

In Anbetracht einer effizienten Schwarzwildbejagung wird der sichere Schuss auf bewegte Ziele immer wichtiger. Das ist ohne häufiges Training im scharfen Schuss nicht möglich. Auch dies ermöglicht die neue Anlage mit den beiden Schiesskinos. Zahlreiche jagdliche Filme auf Grossleinwand ergeben für die Schützen praxisnahe Situationen. Die nach neuestem Stand der Technik ausgerüsteten



Alle Bilder: Jörg Bay

Schiesskinos sind mit moderner Software ausgestattet und gewährleisten eine präzise und realitätskonforme Trefferauswertung, unabhängig vom verwendeten Kaliber (bis 7 000 Joule zugelassen). Um den Fangschuss zu üben, wird auch auf Kurzdistanz geschossen werden können.

### Compak Sporting Schrotanlagen

Zwei Compak Sporting Schrotanlagen stehen zur Verfügung. Eine Compak Sporting-Anlage besteht aus fünf Standplätzen für die Schützen mit einem Zielbereich von 25 Meter Tiefe und 40 Meter Breite. Es stehen je fünf Wurfhäuser zur Verfügung, welche vielfältig ausgerichtet sein können. Es kann also ein Rollhase und/oder ein überhöhter Abwurf fort enthalten sein. Compak Sporting ist somit viel näher an der Jagdpraxis als beispielsweise Trap-

oder Skeet-Schiessen. Die fünf Schiessstände sind durch ein Quadrat 1 mal 1 Meter gekennzeichnet und sind 3 bis 5 Meter (Mitte zu Mitte) voneinander entfernt. Zugelassen sind alle Flinten bis Kaliber 12 und einer Lauflänge von mindestens 66 cm. Ausgenommen sind Pumpgguns. Es dürfen maximal zwei Patronen geladen werden. Tragriemen sind nicht erlaubt. Ein Durchgang besteht aus 25 Zielen, die Schützinnen und Schützen beschossen pro Stand fünf Wurfscheiben. Wenn alle ihre Tauben auf einem Stand beschossen haben, wechselt man im Uhrzeigersinn zur nächsten Position.

Die Schützen müssen Gehörschutz und Schiessbrille tragen – so fordert es das internationale Reglement. Inwiefern sich das obligatorische Tragen einer Schiess-



Andres Türler, Verwaltungsratspräsident der Widstud-Betriebsgesellschaft AG, betonte anlässlich der Grundsteinlegung vom 1. Juli 2021 den Nutzen der neuen Anlage.



Jochen Geis, Geschäftsführer der Widstud-Betriebsgesellschaft AG, ist diplomierter Wirtschafts-Ingenieur und Jäger, Pächter und Jagdaufseher in einem Zürcher Jagdrevier sowie aktiver IPSC-Schütze. Er ist seit dem 1. Januar 2022 im Amt.

Aktion 1. März – 31. August 2022

Kombinieren Sie die STEYR-Waffe Ihrer Wahl mit ZF KAHLES Helia 2-10x50i oder 2,4-12x56i Abs. 4-Dot

und profitieren Sie vom attraktiven Spezial-Rabatt!

## Komplettpaket-Aktion



KAHLES

Bild: STEYR SM 12



Bild: STEYR Monobloc

z.B. STEYR Monobloc & ZF KAHLES Helia 2,4-12x56i ab CHF 7330.– statt CHF 8270.–



z.B. STEYR CL II SX & ZF KAHLES Helia 2-10x50i ab CHF 3810.– statt CHF 4370.–

Besuchen Sie uns an den **POYET-Testtagen 20./21. Mai 2022** Jagdschiessanlage Bergfeld



Sicherheitsbrille bei uns durchsetzen wird, bleibt abzuwarten. Compak Sporting-Anlagen sind bei uns noch kaum bekannt. Man darf gespannt sein, wie diese Schiess-Disziplin angenommen wird.

#### Jagdparcours

Der Jagdparcours wird drei Stände umfassen für jagdliches Training mit der Flinte. Auf dem jagdlichen Übungsparcours der Widstud lassen sich unterschiedliche Wurftauben (Tontauben) und Rollhasen beschiessen. Der Jagdparcours ist praxisnah gestaltet und für Jägerinnen und Jäger genauso attraktiv wie für Sportschützinnen und Sportschützen. Er beinhaltet pro Posten drei Schützenstände.

#### Stand der Arbeiten

Bei Erscheinen dieser Ausgabe wird der Rohbau des Betriebsgebäudes praktisch fertig sein. Mit dem Einbau der hochkomplexen Lüftungsanlage wurde bereits begonnen. Gleichzeitig schreitet der Ausbau der Aussenanlagen zügig voran. Einige Zeit dürften die Installation und die Inbetriebsetzung der digitalen Einrichtungen (Trefferanzeigen, Reservations- und Buchungssystem, Registrierung, Schiesskinos, Sicherheitseinrichtungen, Einbruchsicherungen, Überwachungseinrichtungen) in Anspruch nehmen. Somit dürfte der Eröffnung der Anlage in der zweiten Jahreshälfte 2023 nichts mehr im Wege stehen. ■ JÜRIG BAY



Tag der offenen Tür

Besuchen Sie die Anlage am «Tag der offenen Tür»  
am 3. September 2022

Weitere Informationen unter: [www.widstud.ch](http://www.widstud.ch)



## Schiessangebote

#### Schiessstand Outdoor

- 4 Scheiben 150 m, stehend (3 elektronisch gezeit, 1 Scheibenzug)
- 6 Scheiben 100 m, stehend (4 elektronisch gezeit, 2 Scheibenzug)
- 1 Scheibe 80 m, laufend, Kugel
- 1 Scheibe 60 m, laufend, Kugel
- 1 Scheibe 40 m, laufend, Kugel
- 2 Scheiben 30 m, laufend, Schrot (sog. «Blechziele»)

#### Outdoor

- Compak-Sporting: 2 Anlagen à 5 Stände (je 5 Wurfhäuser)
- Jagdparcours: 3 Stände (5 Wurfhäuser)

#### Indoor

- 1 Schiessstunnel 200 m (eine Bahn mit Zwischenstopp 100 m und 150 m)
- 1 Schiesskino 50 m (Ganzleinwand und 5 Einzelbahnen)
- 1 Schiesskino 25 m (Ganzleinwand)
- 3 Schiesskeller à 8 Bahnen 25 m
- 1 Schiesskeller mit 2 Blöcken à 5 Drehscheiben
- Alle Hallen können auch dynamisch genutzt werden

## FRAGEN RUND UM DIE FLINTE

### Blatt- oder Spiralfedern?

Frage von G. Hertig, Thun, an Jörg Hans Roth

**In vielen Waffenbeschreibungen spricht man von Blatt- und/oder auch von Spiralfedern, welche offenbar eine zentrale Rolle in deren Waffenschlösser spielen. Können Sie bitte den Unterschied der zwei fraglichen Federarten erklären? In diesem Zusammenhang habe ich noch eine weitere Frage: Ist es schädlich für die Federn, wenn sie für längere Zeit unter Druck stehen, z.B. die Zündstiftfedern?**

Die Antwort auf Ihre erste Frage muss präzisiert werden. Die Verschlüsse an Repetierbüchsen beinhalten für die Aktivierung des Zündstiftes Spiralfedern. Bei Kipplaufwaffen, hauptsächlich deren älteren Datums, wird der Zündmechanismus vielfach mittels Blatt- oder mit Schenkel-federn aktiviert.

Vor 100 Jahren wurden alle Flinten ausschliesslich mit Blattfedern gefertigt. Dabei fanden vorwiegend Blitzschlosse, welche auf dem Bodenblech montiert sind, und Seitenschlosse, welche sich beidseitig vor dem Pistolengriff befinden, Anwendung. Die damaligen Stähle wa-

ren einiges schlechter als die heute verwendeten Qualitäten. Es kam daher immer wieder vor, dass eine Blatt- oder eine Schenkelfeder während dem Einsatz bzw. der Jagd brach. Bei Flinten mit herausnehmbaren Seitenschlössen war das kein grosses Problem, da der Schütze in kurzer Zeit und ohne grossen Aufwand im Feld in der Lage war, die defekte Feder mit einer neuen zu ersetzen. Bei den Seitenschlössen kam im Vergleich zu den Blitzschlössen noch dazu, dass sie eine bessere Abzugscharakteristik aufwiesen. Durchgesetzt haben sich bis heute die Seitenschlosssysteme nach Holland&Holland Ltd., Sauer&Sohn und auch von Nimrod. Zusätzlich werden heute auch noch Seitenschlosse mit Schraubenfedern hergestellt. Spiralfedern haben sich im Laufe der Zeit durchgesetzt. Das hat auch damit zu tun, dass man neue Waffenarten für den Sport und die Jagd entwickelt und zugelassen hat. Ein gutes Beispiel dazu sind halbautomatische Flinten und Büchsen. Deren zuverlässige Funktion ist hauptsächlich von verschiedenen Spiralfedern abhängig.

Zu Ihrer zweiten Frage, vor allem wenn es um die Zündstiftfeder in Verschlüssen von

Repetierern geht, gibt es einige Vorfälle, welche dazu erwähnenswert sind. In den Vetterligewehren (CH-Infanteriegewehr 1869) – hergestellt durch die Waffenfabrik Bern und die SIG in Neuhausen und im Kanton Graubünden nach der Ausmusterung der Waffen mit dem Jagdkaliber >10,2 mm auch noch lange Zeit jagdlich genutzt – entspricht die Spannkraft der Zündstiftfeder auch heute noch unverändert ihrem damaligen Neuzustand. Verschiedene Fehlfunktionen, welche mit einem häufig geführten Repetierer der Neuzeit eines bekannten Waffenherstellers passiert sind, haben teilweise ihren Ursprung in ungenügend starken Zündstiftfedern. In diesem Zusammenhang kamen immer wieder Zündversager vor, welche auf den zu schwachen Aufschlag des Zündstiftes auf das Zündhütchen zurückzuführen waren. Die fraglichen Waffen sind mit einer zusätzlichen Handspannung ausgerüstet. Diese darf keinen zu grossen Widerstand haben, damit sie von Hand bedienbar ist, gleichzeitig sollte die Zündfeder aber stark genug sein, um eine einwandfreie Zündung zu garantieren. Solange die sehr kurz geratene und fragile Spiralfeder noch neueren Ursprungs ist, mag das noch funktionieren. Schon nach kurzer Zeit ist das aber nicht mehr garantiert. Was die Lebensdauer/Spannkraft von Spiralfedern in Jagdwaffen anbelangt, gäbe es noch andere interessante Negativbeispiele zu erwähnen. Bei den Blattfedern verhält sich das etwas anders. Angeblich sollen sie in gespanntem Zustand, auch während einer gewissen Zeit, keinen merklichen Schaden bekommen. Was ihnen aber eher schadet, ist deren unzähliges Spannen und Entspannen. Das bei den Federn verwendete Material bekommt an den am meisten beanspruchten Stellen irgendwann mal Ermüdungserscheinungen. ■



Bild: Peter Kammermann



**Jörg Hans Roth**  
Zertifizierter Flintenschisslehrer und freier Mitarbeiter des «Schweizer Jäger»